09.08.2018 um 16:01 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Trauung für Homosexuelle

Moderator/in: *In Hessen konnten gleichgeschlechtliche Paare schon lange in einem Gottesdienst gesegnet werden. Morgen ist ein besonderes Jubiläum: Seit fünf Jahren können sie ganz offiziell kirchlich getraut werden. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche, das war ja schon ein mutiger Schritt. War er auch richtig?*

Ich finde: Wenn zwei Menschen sich lieben, für immer als Paar zusammenbleiben wollen und sich trauen lassen, dann ist das eine Ehe, ganz gleich, welches Geschlecht die beiden haben.
Jesus selbst hat ja die Liebe immer an erste Stelle gesetzt. Und eine Kirche, die das Liebesgebot achtet, tut gut daran, niemanden wegen seiner sexuellen Ausrichtung zu diskriminieren.
Ich bin gut mit zwei homosexuellen Ehepaaren befreundet. Und wenn ich die heute sehe, kann ich nur sagen: Ja, das war richtig.

Soweit ich weiß, gibt es in der Bibel aber doch auch Vorbehalte gegen Homosexualität?

Stimmt. Es gibt ganz wenige Stellen in der Bibel, die Homosexualität ablehnen.. Aber erstens hat Jesus sich damals gerade mit denen zusammengesetzt, die oft auch wegen religiöser Gebote ausgegrenzt waren.

Und zweitens hat Jesus immer betont: Alle biblischen Gebote wollen dem Leben dienen. Sie sind für die Menschen, nicht gegen die Menschen. Er hat sogar mehrfach demonstrativ Gebote übertreten, wenn sie, seiner Meinung nach, falsch angewendet wurden.
Das heißt: Wenn die Liebe der entscheidende Maßstab ist, dann muss ich jede biblische Vorstellung daran messen. Jesus jedenfalls hat das gemacht.